

**Verlag von S. Calvary & Co.**

[40010.]

Berlin N. W., Friedrichstrasse 101.

Zu Inseraten empfehlen wir die in unserem Debitate erscheinenden Zeitschriften: **Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Alterthumswissenschaft**, herausgegeben von Conrad Bursian, ord. öff. Professor in München. (Auflage: 1000 Exemplare.)

Die Zeitschrift zählt die bedeutendsten Philologen und Archäologen zu ihren Mitarbeitern und nimmt schon jetzt den ersten Platz unter den Fachblättern ein.

**Bibliotheca philologica classica.**

Verzeichniss der auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft erschienenen Bücher etc. (Aufl. 2000 Exemplare.)

Der Preis beträgt bei Inseraten in den Anzeigebültern des Jahresberichtes:

die Zeile: 40 *M.*, die halbe Seite 8 *M.* 50 *S.*, die Seite 16 *M.*

der Bibliotheca philologica classica:

die Zeile: 50 *S.*, die halbe Seite 10 *M.* 50 *S.*, die Seite 20 *M.*

in beiden zusammen:

die Zeile: 75 *S.*, die halbe Seite 16 *M.*, die Seite 30 *M.*

Beilagen werden mit 9 *M.* in dem Jahresberichte, 12 *M.* in der Bibliotheca philologica und mit 20 *M.* in beiden zusammen angenommen.

Die Insertions- und Beilage-Gebühren werden in Jahresrechnung notirt, auch werden Change-Inserate angenommen.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
**S. Calvary & Co.**

**Redacteurstelle gesucht.**

[40011.]

Ein wissenschaftlich gebildeter Redacteur (37 Jahre alt, Wittwer), mit den süd- und norddeutschen Verhältnissen vollkommen vertraut und seit Jahren als Redacteur thätig, wünscht die Redaction einer mittelgroßen Zeitung zu übernehmen. Ueber seine Fähigkeiten und Fachkenntnisse stehen ihm die besten Zeugnisse zu Gebote, und da der Suchende vermögend ist, so wird ein besonders hohes Honorar nicht gefordert. Gef. Offerten sind unter Chiffre F. 2210. Q. der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Freiburg in Baden einzusenden.

**Saldoeste aus Rechnung 1874 betreffend.**

[40012.]

Am 1. November a. c. werden wir mit allen denjenigen Firmen die Geschäftsverbindung aufheben, welche bis zum 31. October ihren Verbindlichkeiten gegen uns nicht vollständig nachgekommen sein sollten.

Braunschweig, am 30. September 1875.

**Frdr. Vieweg & Sohn.**

**Buchhändler-Strazzen-Papiere,**

[40013.] Auslieferungs- u. Cassabücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten und handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung.

**Robert Hoffmann in Leipzig.**

[40014.] Gegenüber den jetzt fast täglich an mich gelangenden Anfragen, Besuchen etc. in Sachen des Otto Gödel'schen Concurss finde ich mich zu folgender Erörterung veranlaßt:

1) Nach diesseitiger Gesetzgebung ist überhaupt sowie speciell im Concurss-Verfahren keine Forderung direct bei dem zuständigen Gerichte anzumelden; es hat solches vielmehr durch einen Sondershäuser Rechtsanwalt zu geschehen und gilt dies im vorliegenden Falle auch für etwaige Ansprüche an Theile des Commissions-Lagers.

2) Es dürfte sich, insoweit meine Vermittelung gewünscht wird, empfehlen, mir die bezügl. Ansprüche zu cediren, worauf ich dann einem hiesigen Anwalte die mir so gewordenen Forderungen insgesammt zu übertragen hätte.

3) Die Cession würde am Fuße einer specificirten Rechnung, wie folgt, zu geschehen haben:

„Die in vorstehender Nota berechnete Forderung an die Otto Gödel'sche Concurssmasse zu Sondershausen trete ich hiermit an den Hofbuchhändler Friedr. Vertram daselbst eigenthümlich ab“

oder falls es sich um Commissionsgut handelt:

„Ich trete hiermit das Eigenthum an den in vorstehender Note verzeichneten Büchern (Musikalien), welche der Buchhändler D. G. zu S. von mir in Commission erhalten hat, an p. B. daselbst ab“.

4) Betreffs der mir auf diese Weise übertragenen Posten würde es insgesammt nur einer Vollmacht meinerseits bedürfen und ist wohl zweifellos, daß, abgesehen von der Vereinfachung, auch Wesentliches an Kosten erspart bliebe. Ausdrücklich erkläre ich mich bereit, für die Interessen der Herren Verleger nach besten Kräften einzutreten und s. B. auch die Remission etc. zu bewirken.

Sondershausen, Ende October 1875.

**Friedr. Vertram.**

**Photographie, Photo = Xylographie, Photo = Lithographie, Photo = Zinkographie.****W. Mayer in Eßlingen.**

[40015.]

Der Unterzeichnete verfertigt nach Zeichnungen in Strichmanier (d. h. nach Karten, Plänen, Holz-, Kupfer- oder Stahlstich) Hochdruckplatten für die Buchdruckpresse, oder überträgt auf den Holzstock, ohne denselben naß zu machen, für den Xylographen, oder liefert Lithographien — in verkleinertem oder vergrößertem Maßstab, ohne das Original zu beschädigen, unter Garantie der Treue in kürzester Frist zu den billigsten Preisen u. bietet daher Künstlern, Verlegern, Buch- u. Stein-druckern etc. seine Dienste an. — Ebenso empfehle mich den geehrten Industriellen in Aufbereitung photographischer Musterbücher, illustr. Preiscourants, sowie in Aufnahmen nach auswärts von Architekturen u. Landschaften zu allen Zwecken und Größen unter Zusicherung gediegener Ausführung.

**W. Mayer in Eßlingen a/N.**

[40016.] **Sampson Low & Co.** in London liefern englisches und amerikanisches Sortiment, Antiquariat und Journale zu den günstigsten Bedingungen franco Leipzig oder Berlin. Die Spedition geschieht in regelmäßigen, wöchentlichen Eilsendungen. — Kataloge, Prospective etc. stehen auf Verlangen gratis zur Verfügung.

Comm. in Leipzig: Herr B. Hermann.

[40017.] Bei Versendung von Jugendbüchern bitte ich besonders zu beachten, daß ich keine unverlangte Nova annehme, resp. mit Portoberechnung remittire.

Kiel, 20. October 1875.

**C. F. Gaeseler.**

[40018.] **G. Th. Mrose** in Crossen a/D. sucht: 100—200 Bände Ritter- und Räubergeschichten. Brosch. u. neu.

[40019.] Bon im Preise herabgesetzten **Jugendbüchern**

sowie

**neueren Romanen**

(1872—75)

bitte ich mir sofort per Post Anzeigen mit den billigsten Baar-Bedingungen zu senden.

Ergebenst

Wien, den 20. October 1875.

III. Bezirk, Sechskügelgasse 2.

**Anton Brandler's**

Antiquariat u. Leihbibliothek.

[40020.] In einer preussischen Provinzialstadt (Hessen) ist eine nachweislich rentable, in bestem Zustand befindliche Buchdruckerei mit Beistungsverlag um den Preis von 6000 Thlr. zu verkaufen. Das Geschäft bietet in seiner jetzigen Ausdehnung eine durchaus gesicherte Zukunft und wird bei umsichtiger Führung sich bedeutenden Aufschwungs erfreuen. Gef. frankirte Offerten besorgt unter Chiffre H. E. C. die Exped. d. Bl.

**Buchbinderei von E. Kasten,**

Leipzig, Königsstraße 24,

(sämmliche Maschinen — modernste Messingplatten)

[40021.] empfiehlt sich zur billigen und guten Ausführung aller buchhändlerischen Arbeiten.

**Max Bollern & Co.**

[40022.] in Schwedt a/D.,

**Werk und Accidenz-Druckerei,****Buchbinderei,**

liefern schnell und billig sauberste Arbeiten. Proben stehen zu Diensten.

[40023.] **C. Riese** in Saalfeld i./Th. empfiehlt

**Geschäftsbücher für Buchhändler.**

Borzügliches Papier ohne Surrogate — dauerhafte Einbände — Druck und Miniatur sauber.

Preisverzeichnis mit Musterbogen gratis und franco.

Bücher nach jedem beliebigen Schema werden sofort angefertigt und billigst berechnet. Bei Einrichtung neuer und Veränderungen in der Buchhaltung bereits bestehender Geschäfte übernehme die Lieferung sämmtlicher Bücher unter den coulantesten Bedingungen.

**Saldo-Reste aus Rechnung 1874**

[40024.] erbitte ich mir spätestens bis 15. November, da ich ohne Ausnahme allen Handlungen, die bis dahin nicht rein saldirten haben, das Conto sperre.

Wien, October 1875.

**W. Braumüller.**